

## Cultural Morphing - Bericht zum Projektablauf

[http://iiii.klingt.org/cultural\\_morphing/](http://iiii.klingt.org/cultural_morphing/)

Neben der regulären Projektreise und der permanenten Arbeit an den einzelnen und gemeinsamen Projekten kam es zu mehreren besonders erwähnenswerten Ereignissen im Sinne von Vorträgen, Präsentationen und spontanen Kollaborationen. Eine Auswahl davon sei hier kurz beleuchtet.

**Ulan Ude** – University of Education and Science / Buryat State University.



Am 2. September wurde die Möglichkeit einer Präsentation unseres Gesamtprojektes sowie weiters auch der Einzelprojekte wahrgenommen. Herr Boris V. Zolkhoev, Leiter des Departments für Internationales, stellte uns den Rahmen um unsere Projekte zu präsentieren und im aktiven Diskurs mit lokalen Studenten zu diskutieren. Sowohl die Studenten wie auch Herr Zolkhoev und weitere Lehrpersonen zeigten sich sehr interessiert und führten uns anschliessend durch die verschiedenen Universitätsgebäude und Exposituren, was uns weitere Gelegenheiten zum Gespräch und somit einen recht guten Einblick in die dortige Bildungssituation aber auch in weitere Bereiche von Kultur und Lebensweise in Ulan Ude. Durch den intensiven Austausch, basierend auf das große gegenseitige Interesse, war die Zusammenkunft für uns, unser Projekt aber auch für die dortigen Studenten ein sehr positive und erfolgreiche Erfahrung.

## Ulaanbaatar – National University of Mongolia



Am 6. September nahmen wir eine Einladung der National University of Mongolia wahr und präsentierten unsere Projekte einer Vielzahl von Lehrpersonen und Studenten aus verschiedenen Studienrichtungen. Das Interesse war enorm und die Studenten zeigten sich sehr beeindruckt von den einzelnen Projekten, im speziellen an unserem technologischem Know-How und so kamen einige weiterführende Diskussionen zu einzelnen Projekten, deren tech. Aspekten aber auch zu kulturellen Themen abseits des direkten Projektes, zustande. Unser erster Stop in der Mongolei, wurde durch die Präsentation und den Austausch enorm aufgewertet und ermöglichte uns einen tiefen Einblick in dortige Mentalität und Situation in verschiedenen Aspekten. Auch für die lokalen Studenten schienen unsere Vorträge sowie der Austausch sehr willkommen, so dass heute noch Kontakt zwischen unserer Gruppe und Studenten der Universität gepflegt wird.

## Beijing – 2Kolegas



Am 11. September kam es zu einem kollaborativen Event, bestehend aus Performance und Konzerten. Li Zenghui und Yan Jun, der dieses Event auch organisierte waren Musiker aus der lokalen experimentellen Szene, die mit uns diesen Abend gestalteten. <http://www.subjam.org>

## Shanghai – University of Fine Arts



Am 12. September kamen wir in Shanghai an und wurden freundlich von Yujie Zhang, Digital Art Department - University Of Shanghai, in Empfang genommen und im Gästehaus der Universität untergebracht. Nach einem kurzen Rundgang durch den Universitätscampus wurden wir zu dem extra für uns organisierten Arbeitslabor geführt, in welchem wir weiter an unseren Projekten arbeiten konnten, bis diese zwei Tage später

präsentiert wurden. Die Präsentation selber verlief sehr erfolgreich und mündete, nach einigen Präsentationen von Seiten der dortigen Universität, in einem regen Diskurs zu verschiedensten Themen. Wir blieben noch mehrere Tage im Kontakt mit einzelnen Personen der Universität und wurden unter anderem zur gerade stattfindenden EXPO eingeladen, an welcher die Universität beteiligt war.

**Weiterführende Vorhaben:**

Durch die Tatsache dass wir mit einer so enormen Menge von Daten und Projekten zurückgekehrt sind und unsere Motivation durch das in allen Linien erfolgreiche Gesamtprojekt in menschlicher Sprache nicht zu beschreiben ist, drängt es sich uns auf das Projekt würdig in medial, mehrfacher Sicht zu dokumentieren bzw. zu präsentieren. Deshalb findet am 20. November eine Kunstradiosendung in Kooperation mit Ö1 statt welche von den Projektteilnehmern inhaltlich gestaltet wird und mit Output des Cultural Morphing Projekts gespeist wird.

Weiters wird bereits an der Planung und Realisierung einer Ausstellung, welche im Jänner 2012 stattfinden soll, und die entstandenen Einzelarbeiten wie auch das Gesamtprojekt der Öffentlichkeit zugänglich macht. Rechtzeitig zu diesem Termin wird ein Buch erscheinen, welchem als groben Rahmen die Projektreise dient, und inhaltlich aus Informationen, Schlüssen und Interpretationen der auf der Reise erlebten und gesammelten Eindrücke besteht.